



Mai 2014 • www.spd-drais.de

Wir wollen einen Masterplan



Gemeinsam für ein liebenswertes Drais: Oberbürgermeister Michael Ebling und SPD Ortsvorsteherkandidat Dr. Matthias Dietz-Lenssen

Die allgemeine Wirtschaftslage, das rein gewinnorientierte Denken vieler Unternehmen und die ebenso konsequente wie für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger auch bittere Sparpolitik der Stadt haben auch vor Drais nicht halt gemacht:

Die Post hat ihre Versorgung auf ein absolutes Minimum reduziert, Banken winken wegen der Größe unseres Stadtteils nur ab, wenn wir Sie auf eine mögliche Draiser Filiale ansprechen. Der Zustand der Straßen und Grünflächen spiegelt den städtischen Haushalt wider und die Verantwortlichen in Hessen geben sich alle Mühe, den Großteil des Frankfurter Fluglärms ihren linksrheinischen Nachbarn zu überlassen.

Aktion statt Reaktion!

Es genügt nicht mehr, auf offenkundige Probleme nur zu reagieren. Wer heute für Drais verantwortungsbewusste Politik machen will, braucht eine klare Linie. Pläne und Ideen gab es für unseren Stadtteil seit der Eingemeindung schon viele – die meisten sind wieder in den Schubladen verschwunden. Drais braucht einen engagierten Ortsvorsteher, der mit Tatkraft und neuen Ideen gestaltet, statt verwaltet!

Die SPD wird daher in den nächsten Jahren gemeinsam mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Eckpunkte eines Masterplans ausarbeiten, der die von der Bevölkerung gewünschten Entwicklungslinien

und Vorschläge für deren Umsetzung beinhalten wird.

An diesem Plan wird die Draiser Kommunalpolitik zukünftig zu messen sein.

Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und **Radfahren** sind zwei über Parteigrenzen hinweg empfohlene Alternativen zum Auto. In beiden Bereichen darf es daher nur Erweiterungen geben.

Wir freuen uns, dass auf Grund unserer Initiativen die Bushaltestelle Curt-Coetz-Straße verbessert wurde (Überdachung, Sitzgelegenheit, zusätzliche Beleuchtung) und nun auch mit dem Ausbau des Radweges nach Finthen endlich begonnen wird.

Fortsetzung auf S. 4

Wir mögen unser Drais



Auf den beiden Umschlagseiten finden Sie einen Auszug aus dem Kommunalwahlprogramm der SPD Drais. Dieses Programm ist eine Einladung an alle Menschen in unserem Stadtteil, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der SPD, mitzureden und mitzudiskutieren. In diesem Programm sind die politischen Schwerpunkte der Draiser SPD für die kommende Wahlperiode des Draiser Ortsbeirats der Jahre 2014 bis 2019 zusammengefasst. Wir sind sicher, dass die Themen und Inhalte Ihre Interessen widerspiegeln und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit stärken.

Unser Ortsvorsteherkandidat Dr. Matthias Dietz-Lenssen, seit 15 Jahren Sprecher der SPD im Ortsbeirat, will gemeinsam mit allen Draiser Bürgerinnen und Bürgern daran arbeiten, die Lebensbedingungen in unserem Stadtteil weiter zu verbessern. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimmabgabe bei der Wahl am 25. Mai über die Zukunft von Drais.

Am 25. Mai SPD wählen! Wir mögen unser Drais!

Marc André Glöckner
Vorsitzender SPD Drais

Mit Herzblut für Mainz!

Dr. med. Eckart Lensch ist der Spitzenkandidat der Mainzer SPD für die Stadtratswahl am 25. Mai. Gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD steht er dafür, dass es in Mainz sozial gerecht, wirtschaftlich erfolgreich und ökologisch vernünftig zugeht. Hier erläutert Eckart Lensch die Ziele der Mainzer SPD für die kommenden fünf Jahre im Stadtrat:

Mainz ist eine Stadt im Aufbruch. Vieles geht voran. Mainz steht nicht still. Wir geben der Entwicklung eine klare Richtung. Unser Mainz soll eine Stadt sein, in der es sozial gerecht für alle Generationen zugeht! Wir wollen, dass

alle Mainzer Kinder gleiche Chancen bekommen. Wir haben dafür gesorgt, dass massiv in den Ausbau der Kindertagesstätten investiert wurde. Die SPD wird dafür sorgen, dass jedes Kind einen Platz in einer KiTa erhält und Bildung von Anfang erfährt. Und: mit uns bleibt die KiTa gebührenfrei!

Wir denken an alle Generationen. Neben dem Ausbau von Kindertagesstätten und Schulen stellen wir uns den Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft. Die Sicherung wohnortnaher Einkaufsmöglichkeiten und die Schaffung barrierefreien Wohnraums sind für uns



v.L. Dr. Lars Kützing, Martina Kracht, der Spitzenkandidat der Mainzer SPD Dr. Eckart Lensch, Sissi Westrich und Martin Kinzelbach

auch Ausdruck des Respekts vor der Leistung der älteren Generation.

Mainz bleibt bunt und lebendig. Wir haben die Zukunft des KUZ gesichert.

Mainz ist attraktiv und wächst. Wir haben deshalb ein neues Wohnquartier am Zollhafen möglich gemacht. Mit dem Ausbau der Mainzelbahn stärken wir den öffentlichen Nahverkehr und denken dabei an unsere Umwelt. Wir

stehen für eine städtebauliche Aufwertung der Ludwigsstraße. Den steigenden Mieten sagt die SPD den Kampf an. Mit der SPD in der Bundesregierung wird die gesetzliche Mietpreisbremse kommen. Wir werden mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen. Das Heilig-Kreuz-Areal in Weisenau und die bald freien Flächen der GFZ-Kaserne in der Oberstadt bieten dafür gute Voraussetzungen bei guter Wohnqualität.



Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit Eckart Lensch

Der 54-jährige Arzt arbeitet als Neurologe in einem Wiesbadener Krankenhaus. Gemeinsam mit seiner Frau lebt der Vater zweier erwachsener Söhne in der Mainzer Oberstadt. Dort gehörte er sieben Jahre lang dem Orts-

beirat an. 2009 wurde Eckart Lensch in den Stadtrat gewählt, 2012 bestimmte ihn die SPD-Fraktion zu ihrem Vorsitzenden. Besonders wichtig ist Eckart Lensch der Kampf gegen den Fluglärm, der Mainz belastet.

Impressum:
Seite 2 und 3 herausgegeben vom SPD-Unterbezirk Mainz, Michael Ebling (Vorsitzender) Klarastr. 15a, 55116 Mainz

Baris Baglan – Ein starkes Stück Mainz kandidiert für den Stadtrat

Der als sportliche Leiter und Meistertrainer des Mainzer Ringvereins ASV Mainz 88 bekannte Baris Baglan kandidiert auf der Liste der SPD für den Mainzer Stadtrat.

„Mainz ist meine Stadt, seit meiner jüngsten Kindheit lebe ich hier“, erklärt Baris Baglan. „Hier bin ich zu Hause, hier fühle ich mich wohl!“ Und für seine Heimatstadt möchte sich der 39-jährige, glücklich verheiratete Vater von zwei Töchtern im Mainzer Stadtrat einsetzen: „Ich möchte dieser Stadt, die mir viel in meinem Leben ermöglicht hat, durch

mein Engagement in der Kommunalpolitik für die SPD etwas zurückgeben.“

Baris Baglan arbeitet seit knapp 10 Jahren an der Lenneberg Grund- und Realschule plus als Klassenlehrer. Ehrenamtlich engagiert sich das ehemalige Mitglied der deutschen Ringernationalmannschaft als zweiter Vorsitzender und sportlicher Leiter des ASV Mainz 1888 e.V. Im letzten Jahr gelang es dem Mombacher – damals auch noch Cheftrainer des Vereins – die „88er“ zur Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zu führen.



„Als überzeugter Teamplayer freue ich mich, als unabhängiger Kandidat für die SPD zur Stadtratswahl antreten zu dürfen“ er-

klärt Baris Baglan. „Gemeinsam mit der SPD möchte ich für ein weiterhin lebens- und liebenswertes Mainz mitanpacken!“

Europa für Mainz – Mainz für Europa

Am 25. Mai findet nicht nur die Kommunalwahl statt. Am 25. Mai bestimmen die Bürgerinnen und Bürger der EU auch über das Europäische Parlament. Spitzenkandidat der Sozialdemokraten in Europa ist der Deutsche Mar-

tin Schulz. Der amtierende Parlamentspräsident beschreibt sich als „Europäer mit Leib und Seele“. Er sagt: „Es ärgert mich, dass dieses fantastische, friedensstiftende Projekt Europa in solch einem schlechten Zustand

ist: zu bürokratisch, zu undemokratisch und zu unsocial.“ Europa sei die Antwort auf den Irrsinn der Kriege unter Nachbarn: „Das dürfen wir nie vergessen.“ Doch heute müsse Europa noch etwas anderes leisten: „Europa muss als Gemeinschaft handeln, weil kein Staat allein unsere sozialen Werte gegen eine hemungslose Globalisierung verteidigen kann.“ Auch als europä-

scher Spitzenpolitiker kümmert sich Martin Schulz um Themen vor Ort. In Mainz zum Beispiel informierte er sich über die Fluglärmbelastung. „Nur gemeinsam ist man erfolgreich“, sagt er.

„Nur miteinander und mit einem fairen Interessenausgleich gelingt Europa. Und kann sich eine gute Zukunft bauen – im Interesse aller, nicht nur einiger weniger.“



v.L. Eckart Lensch, Ursula Bayer, Gerhard Strottkötter, Martin Schulz, Michael Ebling und Ralf Kehrein in der Mainzer Oberstadt

Am 25. Mai SPD wählen!

Bei der Kommunalwahl haben Sie so viele Stimmen, wie es Sitze im Stadtrat (60) bzw. im Ortsbeirat (13) gibt. Kreuzen Sie zuerst die Liste der SPD an, damit Sie keine Stimme verschenden! Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Vertrauens mit Personenstimmen (bis zu drei pro Person) hervorzuheben. Bei der Ortsvorsteherwahl haben Sie eine Stimme. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Ist dies im ersten Wahlgang nicht der Fall, geht es 14 Tage später in eine Stichwahl.

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, am 25. Mai im Wahllokal zu wählen, so haben Sie die Möglichkeit von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Nutzen Sie Ihre Wahlberechtigungskarte per Post oder das Online-Formular unter www.mainz.de

Die Öffnungszeiten des Wahlbüros im Rathaus sind:

Mo, Mi, 8.00 – 18.00 Uhr

Di, Do 8.00 – 16.00 Uhr

Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte den Personalausweis oder die Wahlbenachrichtigungskarte nicht vergessen!

Weiterhin setzen wir uns nach wie vor ein für:

- eine Verbesserung der Bedingungen an den Bushaltestellen
- eine zusätzliche, direkte „Ringlinie“ die unter anderem Gonsenheim, Drais und den Lerchenberg miteinander verbindet
- einen sicheren Radweg nach Finthen
- eine Umgestaltung der Verkehrssituation vor der Grundschule
- ein Leitsystem zur Grundschule („Sicherer Schulweg“)
- den Anschluss an das Fahrradvermietensystem „MVGmeinRad“ der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG)
- die Unterstützung von Car-sharing-Initiativen für Drais

Infrastruktur

■ Der **Dorfplatz** ist ein Aushängeschild von Drais. Dank der Initiativen von Vereinen und Privatpersonen werden hier immer wieder Akzente gesetzt. Wir wollen eine benutzerfreundlichere Umgestaltung, die zum Verweilen einlädt.

■ **Feldwege** sind Verkehrswege für die Landwirtschaft und dienen der Naherholung. Bei entsprechender Rücksichtnahme sollte dies zu keinen Problemen führen. Wir lehnen die von den anderen Parteien geforderte Aufstellung von Verbotsschildern ab und setzen auf Aufklärungsarbeit: Landwirtschaftliche Nutzflächen sind Privatbesitz: Mutwillige Zerstörungen und Diebstahl sind nicht akzeptabel.

■ Die SPD versucht immer wieder in Gesprächen die nicht ausreichende Versorgung in den Bereichen „**Post**“ und „**Bank**“ zu verbessern. Darüber hinaus unterstützen wir alle Bemühungen, das **Einzelhandelsangebot** zu erweitern und Verbesserungen in **Kabel- und Breitbandnetzen** zu erreichen.

■ Die **Ortsverwaltung** ist ein wichtiger kommunaler Dienstleister, der unbedingt erhalten bleiben muss.

Kinderbetreuung

Das Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche muss in Drais erhalten und weiter ausgebaut werden. Hierbei stehen der Elternwille und der Dialog mit allen Eltern-initiativen und Verantwortlichen im Mittelpunkt, um ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu schaffen. Die SPD unterstützt dabei ausdrücklich auch die privaten Betreuungsinitiativen.

Der erfolgreichen Politik der SPD Ortsbeiratsfraktion der letzten Jahre ist es zu verdanken, dass schon vor dem Rechtsanspruch Zweijährige in den Kindergärten betreut wurden. Dieser erfolgreiche Weg muss weiter gegangen werden. Jedes zweijährige Kind muss die Chance auf einen Kindergartenplatz haben. Dafür müssen die bisher eingerichteten Plätze erhalten und bei Bedarf ergänzt werden. Die Betreuungssituation für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren darf bei all den genannten Initiativen nicht vernachlässigt werden.

Schule

Die Marc-Chagall-Grundschule in Drais ist die wichtigste Bildungseinrichtung vor Ort. Die Erweiterung und der Ausbau waren wichtig und sinnvoll. Die SPD Drais ist gegen die Einrichtung einer verpflichtenden Ganztagschule. Sollten die Eltern eine Auswei-

tung der schulischen Betreuung in den Nachmittag hinein wünschen, kann über eine freiwillige Ganztagschule nachgedacht werden. Initiativen wie die „Mittagsinsel“ des Vereins der Freunde und Förderer der Marc-Chagall-Schule Drais e.V. müssen weiterhin alle notwendige Unterstützung erfahren.

Seniorinnen und Senioren

Die SPD setzt sich für ein barrierefreies und seniorenfreundliches Drais ein. Jung und Alt sollen in gemeinsamen Projekten zusammenkommen.

Das Caritas-Altenzentrum sollte als Treffpunkt der Generationen gefördert werden. Wir setzen uns weiterhin für einen „Platz der Generationen“ ein.

Landwirtschaft und Umwelt

Unsere Landwirte pflegen die Umwelt und tragen zum Erhalt der Kulturlandschaft bei. Eine reichhaltige Landschaftsstruktur mit einer Vielzahl unterschiedlicher Ressourcen bietet die Basis für eine hohe biologische Vielfalt. Der Beitrag der Landwirtschaft zur Ökologie und zur Naherholung muss honoriert werden. Parteipolitische Einflussnahme auf die Arbeits- und Lebensweise der Landwirte und ihrer Familien lehnen wir ab.

Lärmschutz

Die hohe Lebensqualität in Drais wird auch dadurch gewährleistet, dass der Stadtteil eine „Oase der Ruhe“ ist. Dies muss unter allen Umständen erhalten bleiben.

Die SPD Drais sieht die Rolle des Flughafens Frankfurt als europäischen Verkehrsknotenpunkt und seine wirtschaftliche Bedeutung für die Region. Trotzdem können ein bedingungsloser Ausbau um jeden Preis und eine stärkere Verlagerung des Fluglärms auf die

linksrheinische Seite keine Lösung sein.

Wir sehen auch die Notwendigkeit des Finther Flugplatzes für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Mainz. Der Flugplatz hat eine Existenzberechtigung die unter anderem im Interesse der Mainzer Unternehmen begründet ist. Nicht zuletzt durch unser Engagement ist eine wirksame und sinnvolle Vereinbarung zwischen Stadt und Flugverein getroffen worden, die eine weitere Expansion des Fluglärms verhindert. Großveranstaltungen auf dem Gebiet des ZDF führen zwangsweise zu einem Anstieg des Lärmpegels in Drais. Wir begrüßen die Gesprächsbereitschaft der dortigen Verantwortlichen und deren Zusage, diese Belastungen auf einem Minimum zu halten.

Vereinsleben

Ehrenamtliches Engagement in den Vereinen ist eine unverzichtbare Stütze für das soziale Leben im Stadtteil. Es ermöglicht eine effektive Jugendarbeit und trägt zum kulturellen Leben bei.

Eigenverantwortung und ehrenamtliches Engagement zu fördern, ist ein großes Anliegen der SPD Drais. Beispielhaft sollen die vorbildliche Jugendarbeit der TSG, der Kirchengemeinden und der Freiwilligen Feuerwehr genannt werden. Die Leistungen und kulturellen Beiträge der Landfrauen, des Chors „Da Capo“, des Sängerbunds und der Feuerwehrkapelle bereichern Drais auf vielfältige Art und Weise und unterstreichen seinen besonderen Charakter.

Die Einsatzbereitschaft und die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Drais müssen erhalten bleiben. Daher müssen weiterhin mindestens zwei Löschgruppenfahrzeuge in Drais stationiert sein. Sparmaßnahmen bei der Feuerwehr wird es mit der SPD Drais nicht geben!

Impressum/Kontakt

Herausgegeben von der
SPD Drais

■ **Marc André Glöckner**
Ortsvereinsvorsitzender

■ **Dr. Matthias Dietz-Lenssen**
Fraktionsvorsitzender